

21. Oktober 2013

EINLADUNG/HINWEIS FÜR DIE MEDIEN

Arbeitsschutz: Partner tauschen sich über Konzepte zur Gesundheitsprävention aus

Gesundheitssenatorin Prüfer-Storcks eröffnet Fachtagung

Ob es um Lärminderung in Kitas, den Umgang mit Gefahrstoffen in Autowerkstätten oder den „Arbeitsschutzkoffer“ für Hamburger Schulen geht: Hamburgs Arbeitsschutzakteure haben eine Vielzahl von Ideen für den Gesundheitsschutz entwickelt. Aus Anlass der „Europäischen Woche für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz“ werden sie ihre Projekte am Donnerstag, 24. Oktober 2013, im Rahmen einer Fachkonferenz mit Experten der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) aus dem spanischen Bilbao diskutieren. Eröffnet wird die Tagung von Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks.

In der Fachtagung wird der Frage nachgegangen, welches die Erfolgsfaktoren für gute Arbeitsschutzpraxis sind und welche Rolle inner- und überbetriebliche Partnerschaften dabei spielen. Wie eine solche Partnerschaft aussehen kann, zeigt beispielhaft die ArbeitsschutzPartnerschaft Hamburg, ein Zusammenschluss von Sozialpartnern, Unfallversicherungsträgern, Hamburger Betrieben und der für den Arbeitsschutz zuständigen Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV). „Das Besondere ist, dass es sich hierbei um eine langfristige und nachhaltige Kooperation handelt. Viele Akteure aus Hamburger Betrieben und Institutionen unterstützen die Ziele und Aktivitäten der ArbeitsschutzPartnerschaft“, sagt **Hamburgs Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks**. Gemeinsam haben die Beteiligten der ArbeitsschutzPartnerschaft zahlreiche praktische Ideen für den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz entwickelt. Dafür sind sie im April 2013 in Dublin mit dem „European Good Practice Award 2012-2013“ ausgezeichnet worden.

Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich zur Fachtagung eingeladen am

Donnerstag, 24. Oktober 2013, ab 9.00 Uhr

auf dem Gelände der Hamburger Hochbahn („Halle 13“), Hellbrookstraße 2

Weitere Informationen zur ArbeitsschutzPartnerschaft Hamburg stehen im Internet unter <http://www.hamburg.de/arbeitschutzpartnerschaft/> online zur Verfügung.

Rückfragen der Medien:

Pressestelle der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
Tel.: 040/ 428 37-2332

E-Mail: pressestelle@bgv.hamburg.de; Internet: www.hamburg.de/bgv